

Bewertungskriterien Pferdenote

(gem. Aufgabenheft Voltigieren, LPO und Bundesrichtertagung 2018)

Takt Regelmäßigkeit und Gleichmaß (Zeit/Raum) Gleichbleibendes Tempo (Frequenz) Eindeutiger und durchgängiger Dreitakt	2	Richtwert 10,0 Durchgehend taktischer, geregelt und gleichmäßig, fleißig, frisch, bergauf – Tendenz, gleichbleibendes Tempo
		Richtwert 7,0 überwiegend geregelter, sicherer Dreitakt mit Gleichmaß, nur gelegentlich an Taktgrenze, frisch, bergauf-Tendenz erkennbar, springt Richtung Schwerpunkt, geringe Tempovarianz
		Richtwert 5,0 Zeitweise Taktstörungen bzw. Taktverlust, nicht immer klarer Dreitakt, wiederholt unregelmäßig gehend (eilig/verhalten),
		Richtwert 3,0 Nicht taktischer, entweder häufiger Außen- bzw. Kreuzgalopp oder Trab oder 4-Takt, auf Vorhand bzw. mit hoher Kruppe
Losgelassenheit Zwanglosigkeit, Lockerheit, Gelassenheit Maultätigkeit, Kieferbewegung bei geschlossenen Lippen Erkennbares physiologisches An- und Entspannen funktionaler Muskelketten Muskelspiel der Halsmuskulatur, schwingender Rücken	2	Richtwert 10,0 Gehorsam, sehr durchlässig, vertrauensvoll und losgelassen an den Hilfen, konzentriert und aufmerksam, entspricht vollumfänglich den Anforderungen
		Richtwert 7,0 überwiegend willig, gehorsam, losgelassen, vertrauensvoll, entspricht meistens und weitestgehend den Anforderungen
		Richtwert 5,0 Schwächen in der Durchlässigkeit zeitweise erkennbar, Konzentration zeitweise gestört, Anforderungen grenzwertig erfüllt
		Richtwert 3,0 Starke Mängel in der Durchlässigkeit während der gesamten Vorstellung, abgelenkt, unkonzentriert, überfordert
Anlehnung Gleichmäßiges Herantreten an beide Ausbinder/Akzeptanz der Ausbinder Sichere und stetige Verbindung an die Ausbinder und an die Longe Sichtbare Maultätigkeit und Kieferbewegungen bei geschlossenen Lippen Relative Aufrichtung und Stirn-Nasenlinie vor der Senkrechten	1	Richtwert 10,0 Anlehnung gleichbleibend sicher, erfüllt voll die Anforderungen. Stirn-Nasen-Linie vor der Senkrechten, gleichmäßiges Herantreten an beide Ausbinder, sichere und stetige Verbindung zwischen Ausbinder, Longe und Hand des Longenführers
		Richtwert 7,0 Anlehnung weitgehend korrekt (teilweise erkennbares Verwerfen im Genick), Maultätigkeit in Ordnung, geschlossene Lippen
		Richtwert 5,0 Erkennbare Anlehnungsprobleme (zu tief/zu hoch/ zu eng eingestellt), verworfen, feste Ganasche, Tendenz falscher Knick, offenes Maul bzw. Maultätigkeit mangelhaft
		Richtwert 3,0 Starke Anlehnungsprobleme, Probleme mit Maultätigkeit, Ausbinder- bzw. Longenanlehnung, wiederholtes „Pullen“ an den Ausbindern, deutliche Mängel in der Verbindung zwischen Pferdemaul und Hand des LF
Schwung/Lastaufnahme Durchgängige Elastizität, Energie und Frische Aktives Abfußen bei konstanter Rückentätigkeit Erkennbare Lastaufnahme und Bergauf-Tendenz Sprung an bzw. unter den Schwerpunkt	1	Richtwert 10,0 Immer schwingvoll und gut über den Rücken, energisch abfussend mit aktiver Hinterhand, raumgreifend, ausdrucksvoll, springt unter den Schwerpunkt
		Richtwert 7,0 weitgehend schwingvoll und über den Rücken, Aktivität der Hinterhand überwiegend erkennbar, Bodengewinn sichtbar
		Richtwert 5,0 schleppend, Schwebephase angedeutet, Rückentätigkeit eingeschränkt (festgehaltener Rücken), flache Sprünge mit wenig Hinterhandaktivität und wenig Bergauf-Tendenz
		Richtwert 3,0 kein Bodengewinn, matt, flache Galoppade
Geraderichten Stellung und Biegung reell auf äußerer Zirkellinie Konstant gleichmäßiges Herantreten an beide Ausbinder Hufschlagabdeckend und ausbalanciert auch unter Belastung/ in Belastungsmomenten	2	Richtwert 10,0 springt ausbalanciert Richtung Schwerpunkt, gerade, korrekter Zirkel
		Richtwert 7,0 meist gerade und auf korrektem Zirkel, Ausdruck, überwiegend ausbalanciert in Pflicht und Kür, geringe Balanceprobleme unter Belastung
		Richtwert 5,0 Zirkellinie nicht immer konstant, Balanceprobleme, wiederholte Spannung
		Richtwert 3,0 schief, mit übertriebener Innen- oder Außenstellung, auf 2 Hufschlägen, Zirkellinie nicht konstant, erhebliche deutliche Spannung, Balanceprobleme
Hilfengebung Sicher in der Technik des Longierens Souveräne Koordination der Hilfengebung und angemessener, gefühlvoller Einsatz Optimale Zentrierung, Haltung und Stellung des Longenführers Harmonische und vertrauensvolle Kommunikation zwischen Longenführer und Pferd	2	Richtwert 10,0 Harmonie, Vertrauen, koordinierter, angemessener Einsatz aller Hilfen und entsprechend positive Reaktion des Pferdes, souveräne Hilfengebung
		Richtwert 7,0 Größtenteils korrekte und aufeinander abgestimmte Hilfengebung, sicher, meistens gefühlvoll
		Richtwert 5,0 Zeitweise Störungen bei der Koordination der Hilfengebung, Handwirkung zu stark/hart, unangemessen, wiederholter Einsatz der Stimme
		Richtwert 3,0 Keine sichtbare gute Verständigung zwischen Longenführer und Pferd, zu starker/zu schwacher bzw. falscher Einsatz der Hilfen

Regelabzüge

Mängel in der Ausrüstung und Ausbindetechnik (bis zu 1 Punkt), Zirkelgröße (bis zu 1 Punkt), Mängel in der Technik des Longierens (bis zu 1 Punkt), Unterbrechung der Vorführung zur Korrektur der Ausrüstung (1 Punkt)

Störung, die einen Abzug nach sich ziehen

Einmaliger oder wiederholter leichter Balance- oder Verbindungsverlust (z.B. Trabtritte) (jeweils etwa 0,1 Punkte), Bocken, Umspringen (bis zu 0,5 Punkte), Stehenbleiben, längeres Ausfallen in den Trab, „Schnellstarts“, Ruckartiges Pullen (bis zu 0,5 Punkte), Enge Ausbindung hinter der Stirn-Nasen-Linie (bis zu 3 Punkte Abzug), Stark verzögertes Antraben, extrem langes Galoppieren vor der Rückführung in den Trab (bis zu 0,5 Punkte), Voltigierer übergibt erst nach dem Herauslassen der Pferdes auf den Zirkel die Peitsche (bis zu 0,2 Punkte)